

# Bloody black rose

## Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

Von -salira-eki-

### Kapitel 19: Noch 6 Tage / Zärtlichkeit und Vertrauen

~~~~~Flash back ~~~~~

ihr und schaute finster drein. Mikan lachte als sie ihn ansah und schüttelte den Kopf.

„Du schaust als ob wir zu ner Hinrichtung müssten!“

„ T\_T Ja zu deiner!“ „Hahahaha X)“ Mikan hielt sich den Mund mit beiden Händen zu und Natsume haute sie mit der flachen Hand auf den Hinterkopf. Mikan schubste ihn und lief weg. Er rannte hinter her, als er sie einholte, drückte er sie gegen eine Wand und lehnte sich gegen sie.

„Und was wird deine Strafe sein, Mikan? Dafür dass du deine Alice auf einer III-M eingesetzt hast obwohl es streng verboten ist?“

Mikan legten eine Finger nachdenklich auf ihre Lippen: „Mmmh ich war Leader! Hatte am meisten Erfahrung! Und nicht die geringsten Infos! Hausarrest! Aller höchstens ein paar Schläge!“

„Sag das nicht so gelassen! Das ist ernst.“ Natsume sah sie böse an.

Mikan aber lächelte und meinte: „Danke Natsume aber es ist nicht schlimm, denn ich weiß, dass du danach bei mir sein wirst.“ Sie küsste ihn leicht auf die Wange und lächelte wieder. Natsume aber zog sie in seine Arme und atmete tief ein.

„Ok, gehen wir.“

~~~~~Flash back ends ~~~~~

Mikan wartet vor dem Rektorat, in dem sich mehrere Lehrer und die Rektoren über ihre Strafe berieten. Äußerlich erschien sie recht ruhig, doch Natsume wusste wie aufgekratzt sie in Wahrheit war. Ihr Atem ging einen Tick zu schnell und ihr Blick glitt viel zu langsam durch den Raum. Und ihm ging es nicht besser! Nur konnte der junge Mann es besser verstecken. Plötzlich sprang Mikan auf und verschränkte die Arme, ihr trotziger Gesichtsausdruck ließ Natsume unwillkürlich grinsen.

Beleidigt schaute sie ihn böse an und drehte sich weg, was Natsume zum Aufstehen anleitete. Er umfasste von hinten ihre Taille und seufzte ergeben. Verwirrt drehte Mikan ihren Kopf, sodass sie ihren Liebsten ansehen konnte: „Was hast du?“

„Es sind nur noch 6 Tage... 6 verdammte Tage und dann sind wir frei... und du blödes Pünktchen musst dir ne Strafe einfangen!“ Mikan schnaubte entrüstet und rammte Natsume den Ellbogen in die Rippen, was diesen jedoch nur lachen ließ. Plötzlich öffneten sich die Türen und Natsume ließ Mikan los. Nur ihre Hände berührten sich noch.

„Miss Sakura, ihre Strafe wurde festgelegt! Sie werden...“ Die restlichen Worte gingen in einem ohrenbetäubenden Krach unter. Etwas warf jeden im Gang zu Boden und allen klingelten die Ohren. Betäubt rappelten sich die zwei Schüler hoch und mit einem Blick in das Rektorenzimmer rannten sie los.

Draußen erwartete sie das pure Chaos! Überall war der Boden aufgerissen, Bäume umgestürzt. Viele Gebäude waren beschädigt und verwirrte Schüler irrten umher. Plötzlich waren die etwas mitgenommenen Luca und Hotaru neben den zwei erschienen. Schnell wurde besprochen, dass die zwei Neuankömmlinge sich um die Leute kümmern sollten und Mikan mit Natsume nach der Ursache suchen sollten. In verschiedene Richtungen eilend versuchten alle sich ein grobes Bild von allem zu machen. Natsume deutete in Richtung Mittelschule und Mikan erkannte, dass die Risse sich dort hingehen verzweigten und wie im Kreis zusammenliefen. Beide rannten los und plötzlich wurden sie erneut zu Boden gerissen. Keuchend kämpften die Zwei gegen den Druck an der auf ihren Körpern lastete. So schnell wie es angefangen hatte, hörte es wieder auf und die zwei eilten weiter.

Schon von weitem konnten sie sehen, wie die Mittelschüler vom Lehrpersonal in Sicherheit geleitet wurden. Ein Lehrer deutete auf den Innenhof des Gebäudes und drängte die Schüler schneller zu gehen. Dem Wink folgend rannten sie weiter ohne stehen zu bleiben. Die Schäden wurden immer weniger, doch mittlerweile wussten die zwei, dass sie richtig waren! Vor ihnen krümmte sich eine Mittelschülerin auf dem Boden. Natsume kannte sie von Sehen her; Sayuri Cho. Diese besaß ein Schwerkraft-Alice, welches sich scheinbar selbstständig gemacht hatte. Erneut fuhr eine Welle über die zwei hinweg, doch sie war schwächer als vorher. Doch je weiter weg sie glitt, desto stärker wurde sie. Plötzlich erklang ein Kreischen, wie Fingernägel die über eine Schiefertafel glitten. Entsetzt sahen alle wie ein nahegelegenes Gebäude sich verformte und unendlich langsame zur Seite kippte. Um dann mit einem lauten Scheppern vollends in sich zusammen zu fallen.

Ein verzweifertes Keuchen brachten Mikan und Natsume zurück in die Realität und sie sahen zu Sayuri, die entsetzt zum eingestürzten Gebäude starrte. Dann presste sie ihre Augen zusammen und keuchte: „Nein nicht schon wieder...“

Natsume merkte sofort was los war um ergriff Mikans Arm. Er teleportiert sie direkt neben die Mittelschülerin. Mikan erfasste deren Hand und setzte ihr Selbstschutz-Alice ein. Sayuri sah sie verwirrt an und blickte sich fragen um. „Wie... wie hab ihr?... Was?“ Mikan grinste und meinte: „Tja wie es scheint braucht hier wer ein Kontrollarmband. ^^“ Sayuri nickte nur betäubte und ließ sich von den zwei aufhelfen. Dann sah sie Mikan ernst an: „Ich hatte eins, aber es war plötzlich weg... und... und dann... plötzlich hatte ich gar keine Kontrolle mehr... ich...“ Verwirrt sah die Schülerin auf ihre Hände. Jemand legte ihr einen breiten Armreif um und sie sah wieder auf.

Natsume nickte nur ernst und teleportierte sich und die zwei wieder zu den Rektoren. Diese wussten bereits über alles Bescheid, da Luca und Hotaru bereits per Funk berichtet hatten. Sayuri wurde zum Krankenhaus gebracht, mit der Erklärung, dass erst nach einer genauen Untersuchung eine Beurteilung gemacht werden kann und somit vorerst keiner die Schuld zugewiesen bekommen würde. Erleichtert verließ die Schülerin den Raum und Mikan blieb mit Natsume bei den Rektoren zurück. Schnell fasst die Schüler einen Bericht ab und warteten auf eine Reaktion der Rektoren.

Ein Seufzen ließ die gesamte Aufmerksamkeit auf den Rektor der Oberstufen wandern: „Nun gut, das ganz wird noch weite Wellen ziehen, aber vorher bekommst

du deine Strafe mitgeteilt, Mikan Sakura!

Durch wiederholtes Missachten der Regel bezüglich der Schüler mit außerschulischen 'Aktivitäten' wurde beschlossen, dass du für 5 Tage eine volle Unterdrückung deiner Alice, sowie 2 Tage einer kompletten Isolation als Strafe treffen muss. Die Isolation findet in einer halben Stunde in deinem Zimmer statt und kurz davor die Unterdrückung, dank zweier Armbänder! Und nun begib dich bitte in dein Zimmer!" Mikan nickte nur und folgte Natsume nach draußen. Beide verließen stumm das Gebäude und gingen zu ihrem Wohnheim. Doch plötzlich brachen beide in Gelächter aus, was mehrere Leute um sie herum ziemlich erschreckte.

„Na was ist denn so komisch hier?“ Fragte jemand hinter den zwei. Natsume drehten sich zu Luca um und erklärte immer noch grinsend: „Mikans Strafen ist einfach nur lächerlich... die Rektoren werden lasch!“ Mikan lachte immer noch und ging weiter, während die Jungs ihr folgten. Als Luca die Strafe hörte, fand er sie auch ungewöhnlich sanft, doch er war erleichtert, dass es so war. Nur zu gut konnte er sich an die Erzählungen von der Todesstrafe von Mikan erinnern. So etwas hätte er nie ertragen können. Er begleitet beider noch ein Stück bevor er sich verabschiedete um die Schaden am der Grundschule zu begutachten.

Schweigend schritt Mikan voran und erreicht 10 Minuten vor Ablauf der Frist ihre Zimmertür. Natsume kam ganz dicht hinter ihr zum stehen und Mikan drehte sich langsam um. „Ich werde dich vermissen...“ murmelte sie leise und sah zu Boden. Natsume lächelte leicht und umfasst ihr Kinn sanft. Sie sah auf und blickte ihm in die Augen: „Ich werde hier vor der Tür auf dich warten, wenn die 2 Tage um sind.“ Er zwinkerte schelmisch und küsste sie auf die Stirn. Dann sah er zur Seite von wo ein älterer Lehrer auf sie zukam. Wortlos streckte Mikan ihre Arme aus und der Mann legte ihr dicke goldene Armreifen um. Sofort fühlte Mikan sich geschwächt und müde, ein schwacher Schwindel ergriff von ihr Besitz und Natsume musste sie etwas abstützen. Der Lehrer nickte kurz und Natsume brachte seine Freundin in ihr Zimmer. Mikan legte sich auf ihr Bett, der Schwindel wurde immer schlimmer, ein normale Reaktion auf diese Armbänder. Sie schloss ihre Augen. Doch als sie eine federleichte Berührung auf ihren Lippen spürte, öffnete sie diese wieder. Natsume hatte sich über sie gebeugt und küsste sie erneut, danach nickte er und erhob sich. An der Tür blickte er zurück und grinste leicht, was Mikan erwiderte. Dann schloss er die Tür hinter sich und Mikan blieb allein zurück. Die Kombination aus der Erschöpfung durch ihre Arbeit und durch die Kontrollarmbänder ließ sie wegdämmern.

Mitten in der Nacht riss sie die Augen wieder auf. Hektisch rannte sie zu ihrem Handy und wählte die Nummer von Hidate Honda. Dieser ging zwar dran, doch er herrschte sie wütend an: „Doch hast Arrest, also kein Handy!“

Doch Mikan konnte noch ein Wort sagen, bevor die Verbindung unterbrochen wurde: „Anti-“

Luca und Natsume standen neben Hotaru, welche am Computer sämtliche Videos vom Tag analysierte. Plötzlich stoppte das Bild und der Innenhof der Mittelschule wurde herangezoomt. Auf dem Bildschirm war nun Sayuri Cho zu sehen, wie sie zum Schulgebäude eilte, ihr Kontrollarmband war wie gewohnt an ihrem Arm. Die Aufnahme wurde Bild für Bild weiterlaufen gelassen und plötzlich zerbröselte das Armband rasend schnell. Die Schülerin kam noch bis zur Mitte der Hofes, bevor sich zusammenbrach und die erste Schwerkraftwelle sich kreisförmig von ihr wegbewegte. Hotaru ließ die Aufzeichnung noch einmal rückwärtslaufen und die drei schauten sich

Sayuris Körper nach dem Verschwinden des Kontrollarmbandes genauer an. Plötzlich rannte Natsume aus dem Labor, Luca und Hotaru schauten sich den Bereich an, den Natsume kontrollieren sollte. Fast unmerklich war eine Injektionsnadel zu sehen, unmittelbar vor der ersten Schwerkraftwelle. Beide sprangen auf und rannte ihrem Freund hinterher.

Kaum hatte Natsume das Labor verlassen, teleportierte er sich zu Mikan. Ihr Zimmer war leer, dann sah er das Blut auf dem Boden. Ein Geräusch hinter ihm ließ ihn herumfahren.